SCHADEN.NEWS







15.02.2017

NOVEMBER 2016: ZAHL DER WERKSTATTPLEITEN GEHT UM FAST EIN DRITTEL ZURÜCK!

Insgesamt hat die Zahl der Unternehmenspleiten im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im November 2016 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 2015 um 31,6 Prozent, also nahezu ein Drittel, abgenommen.
Nach 19 Pleiten im November 2015 mussten im gleichen Monat des Jahres 2016 lediglich 13 Betriebe Zahlungsunfähigkeit anmelden.Im Vergleich zum unmittelbaren Vormonat Oktober 2016 (17 Unternehmenspleiten) gibt es ebenfalls einen leichten Rückgang.

VOR ALLEM KLEINSTUNTERNEHMEN BETROFFEN

Von den 13 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im November 2016 waren insgesamt 6 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Im Klartext: Pleite gingen wiederum vor allem Einzelunternehmer sowie Kleinstbetriebe. Diese Erkenntnis dürfte dem Trend zu Betriebsübernahmen bzw. größeren Unternehmenseinheiten erneut Nahrung geben. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 0,8 Millionen Euro.

AUCH BRANCHENÜBERGREIFEND WENIGER FÄLLE VON ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im November 2016 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 1.677 ab – das sind gegenüber November 2015 minus 10,8 Prozent.

Quelle: Destatis, Februar 2017

Andreas Löffler